

BEST PRACTICE



HORIZONTE-Group als strategischer Berater: Ausrichtung der TMZ als Full-Service-Dienstleister

UNSER LEISTUNGSANGEBOT:

Im Spannungsfeld von Markterfordernissen, komplexen regulatorischen Anforderungen und individuellen Konzerngegebenheiten galt es, eine langfristige, zukunftsorientierte Beratung im Kernbereichen der Digitalisierung der Energiewende, insbesondere im Umfeld des Messstellenbetriebsgesetzes (MsBG), für die vollintegrierten TEAG-Tochterunternehmen TMZ und TEN aufzusetzen. Das konzernübergreifende Projekt umfasst sowohl die Implementierung des intelligenten Messstellenbetriebes sowie die Entwicklung von produktbasierten Branchenlösungen. Das Projekt besteht seit 2016 und wird kontinuierlich fortgesetzt, weiterentwickelt und ausgebaut.

ANSPRECHPARTNER:

Jörn Lutze,
Geschäftsführer TMZ Thüringer Mess- und
Zählerwesen Service GmbH

KUNDE:

Die TMZ (Thüringer Mess- und Zählerwesen Service GmbH) unterstützt als Fullservice-Dienstleistungsunternehmen Energieversorger sowie -erzeuger, Netzbetreiber und die Industrie: Sie bietet Lösungen zum Smart Meter Rollout, der Gateway-Administration und dem Messstellenbetrieb an.

Die TEAG (Thüringer Energie AG) ist der größte Energiedienstleister in Thüringen und versorgt 500.000 Kunden täglich mit Energie. Beliefert werden Privathaushalte, Geschäftskunden, Industriebetriebe sowie Stadtwerke und kommunale Versorger.

Die TEN (Thüringer Energienetze GmbH & Co) ist der größte Verteilnetzbetreiber Thüringens und übernimmt alle Infrastruktur-Dienstleistungen für die Strom- und Erdgasversorgung sowie den Anschluss dezentraler Erzeugungsanlagen.

O-TON UNSERES KUNDEN

Was sind, beziehungsweise waren, die größten Herausforderungen des strategischen Beratungsprojektes?

Jörn Lutze: „Das Beratungsprojekt für die TMZ, TEAG und die TEN als grundzuständige Messstellenbetreiberin ist langfristig angelegt und umfasst eine sehr große Palette von Leistungen.“



BEST PRACTICE



HORIZONTE-Group als strategischer Berater: Ausrichtung der TMZ als Full-Service-Dienstleister

Dazu zählen beispielsweise die Vorbereitung der Ausschreibungen für Auswahl und Beschaffung von essentiellen IT-Werkzeugen für den intelligenten Messstellenbetrieb, das Erarbeiten von Branchenlösungen und die Generierung von marktfähigen Produkten. Da während des Projektzeitraumes fortwährend neue regulatorische Rahmenbedingungen entstanden, bestand die permanente Herausforderung, diese in die laufenden Projektphasen zu integrieren. Dazu kamen erschwerend zeitlich eng terminierte Projektbestandteile hinzu, die fristgerecht abgewickelt werden mussten.“

Welche Kernkompetenzen der HG nutzen Sie?

Jörn Lutze: „Wir profitieren vor allen Dingen von der Markt-Expertise, den Erfahrungen im Projektmanagement sowie dem strategischen Know-how von Roland Olbrich und den Kollegen der HG. Das Team erzielte dabei in definiertem Zeitrahmen immer qualitativ hochwertige Ergebnisse. So konnte durch die sehr effiziente Beratungsleistung innerhalb der Projektabwicklung die pünktliche Umsetzung der gesetzlich geforderten 10-Prozent-Einbauquote für intelligente Messsysteme vorfristig gewährleistet werden.

Ein weiterer Projektbestandteil ist auch die Generierung von zukunftsorientierten Produkten. Dabei war die das breite Wissen über den Energiemarkt eine zentrale Kompetenz von HG. In gemeinschaftlicher Bearbeitung TMZ/HG setzten wir erfolgreich ein Pilotprojekt mit Business Case im Bereich der Sub-Metering-Thematik in die Praxis um.“

Was sind für Sie die besonderen Stärken von HG?

Jörn Lutze: „Die HORIZONTE-Group ist ein Beratungsunternehmen, das sowohl auf der prozessualen (IT) als auch auf der strategischen Ebene exzellente Arbeit liefert. Ihr besonderer Mehrwert liegt neben der sehr partnerschaftlichen Arbeitsweise darin, das vorhandene, tiefgründige Beratungs-Know-how zu den komplexen regulatorischen Anforderungen sowie den neuen

„Von der Erfahrung, der Expertise & der Marktkenntnis profitiert“

Kurzinterview Jörn Lutze, Geschäftsführer der Thüringer Mess- und Zählerwesen Service GmbH.